

TERMINE

Weitere Termine für ganz OWL
unter www.erwin-event.de

Ausstellungen

Fotografien von Dieter Nuhr, (bis 13.4.), 15.00 – 17.00, (19.00 Ausstellungsgespräch m. M. Körkemeier), Orangerie, Steinweg 2.

Speziell für Jugend

Jugendhaus St. Pius, 15.00 – 21.00, Südring 185.

Sonstiges

Boxen, 15.00 – 16.30, Matthias-Claudius-Schule, August-Euler-Straße 25.

Bürgerbüro, 8.00 – 17.00, Rathaus Rheda.

Caritas-Sozialstation Rheda, Sprechstunde, 9.00 – 13.00, Ringstr. 1c, Tel. 4 04 93 76.

Chor Every Sing, Chorprobe, 20.00, Ev. Gemeindehaus, Wichernstr. 2.

DRK, 14.30-17.00 offener Seniorentreff: Pölter, Plörre und Pinöckel, lustige Dönekes aus dem Kreis Gütersloh; 14.30-16.00 Seniorengymnastik; 17.30-19.45 Gymnastik; 20.00-21.00 Pilates, DRK-Zentrum, An der Schwedenschanze 16.

Diakonie, Aktion Atempause: Tel. (0 5241) 98 67 35 20; Ambulante Pflege: Tel. 93 117-21 30 (24 Std. erreichbar); Flüchtlingsberatung: Tel. 9 31 17 – 33 20; Schuldner- u. Insolvenzberatung: Tel. 9 31 17 -31 20; Schwangeren- u. Schwangerenkonfliktberatung: Tel. 9 31 17 – 46 00, Hauptstraße 90.

Drogenberatung und Beratung für Eltern, Kinder und Jugendliche, 9.00 – 18.00, Caritasverband, Bergstraße 8, Tel. 4 08 20, 40 82 14.

Förderverein Freibad Rheda: Jahreshauptversammlung, 19.30, Landgasthof Rheda, Am Faulbusch.

Gebrauchtwarenladen, 10.00 – 17.00, Pro Arbeit St. Vit, Stromberger Straße 135.

Helferkreis Integration, Treffen, 20.00, Altes Badehaus, Reikenweg 4.

Hilfe bei Rechenschwäche/Dyskalkulie und Hausaufgaben, Vortrag, 20.00, Haus der Kreativität, Lange Straße 87.

Jugend-Jahreshauptversammlung, 17.30, Wiedenbrücker Turnverein, Paul-Schmitz-Str. 20.

Offene Sprechstunde, 9.00 – 18.00, Caritas, Bergstraße 8, Tel. 4 08 20, 40 82 14.

Haupt- und Finanzausschuss, 17.30 öffentliche Sitzung, großer Sitzungssaal, Rathaus Rheda.

Notdienste

Apotheken-Notdienst Rheda-Wiedenbrück, die nächste diensthabende Apotheke unter Tel. 0800 002 28 33, unter www.akwl.de sowie als Aushang an jeder Apotheke.

Beratung

Atemtherapie-Gruppe, 15.00 – 19.00, Tel. 5 67 86.

Beratung in Familienfragen, 9.00 – 18.00, Familienzentrums, Bergstr. 8.

DRK-Sprechstunden nach Vereinbarung, 10.00 – 14.00, An der Schwedenschanze 16, Tel. 57 88 92 44.

Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe, Gruppen- und Informationsabend; 19.30 Treff: Aegidiushaus, Lichtestr. 6 oder St. Lambertus-Haus, Kirchplatz 12, Langenberg, Langenberg, Langenberg.

Hospiz-Gruppe, Tel. 3 78 83 41 Anrufbeantworter wird täglich abgehört; Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht: Tel. 3 61 05 und 26 45, Rheda-Wiedenbrück.

Häusliche Krankenpflege und Altenpflege, Beratung der Caritas-Sozialstation, 11.00 – 12.00, Sankt-Vinzenz-Hospital.



Premiere: Norbert Windau und Hans-Walter Stekelburg organisieren den ersten Staffellauf von Rheda-Wiedenbrück nach Oldenzaal. 47 Laufbegeisterte haben sich verbindlich angemeldet, um die 120 Kilometer gemeinsam in Teamarbeit läuferisch zu meistern.

Sportler laufen nach Oldenzaal

Jubiläum: Läufer überreichen an Christi Himmelfahrt elfmal die Staffeln und tragen diese zum 40-Jährigen in die niederländischen Partnerstadt

■ Rheda-Wiedenbrück (nw). 120 Kilometer trennen die holländische Partnerstadt Oldenzaal und Rheda-Wiedenbrück. Norbert Windau von der Laufgemeinschaft (LG) Burg hatte die Idee, zum 40-jährigen Partnerschaftsjubiläum einen Staffellauf zu organisieren. Der stieß auf reges Interesse; 50 Teilnehmer meldeten sich dazu an. Nun kamen die Sportler im Rathaus zusammen, um Infos zum Ablauf und zur Organisation zu erfahren.

Am Donnerstag, 5. Mai, geht es früh um 6 Uhr am Rathaus los. Bürgermeister Theo Mettenborg gibt den Startschuss für das erste vierköpfige Staffelfteam, das ebenso wie die anderen Etappenteams von zwei Fahrradfahrern begleitet wird.

Lesung mit Rüdiger Maschwitz

■ Rheda-Wiedenbrück (nw). Die evangelische Versöhnungs-Kirchengemeinde erinnert an eine Veranstaltung mit Rüdiger Maschwitz. Er ist am Mittwoch, 13. April, um 19.30 Uhr zu einer Autorenlesung mit Musik in der Stadtkirche Rheda zu Gast. Maschwitz stellt sein neues Buch „Das Herzensgebet – die Fülle des Lebens entdecken“ vor.

Jede der elf Etappen misst zwischen neun und 13 Kilometer.

Die Organisatoren Norbert Windau und Hans-Walter Stekelburg rechnen mit maximal zwölf Stunden Laufzeit. „Das ist bei einem durchschnittlichen Sechser-Schnitt durchaus realistisch“, erklärte Windau den angemeldeten Startern. Diese kommen aus den Reihen der LG Burg, von der Feuerwehr oder sind private Läufer. Sie alle eint, dass sie von der Idee zum Partnerschaftsjubiläum begeistert sind.

Bei der letzten Etappe von Bad Bentheim nach Oldenzaal läuft Mettenborg mit. Einige hundert Meter vor dem Ziel steigen die rund 25 Sportler, die zuvor gelaufen und nicht Richtung Heimat zurückge-

fahren sind, mit ein, um gemeinsam auf den Oldenzaaler Markt gegen 18 Uhr einzulaufen – in einheitlich orangefarbenen Laufshirts mit den Wappen der Partnerstädte und dem Datum des Laufes.

Für jede Etappe wurde ein Sponsor gefunden

Windau ist erfreut, dass sich knapp 50 Laufbegeisterte gemeldet haben. „Damit hatte ich nicht gerechnet, im Stillen aber darauf gehofft“, sagt er. Für ihn und Stekelburg war und ist die Organisation eine Herausforderung. Für jeden Landkreis, den die Gruppen durch-

laufen, mussten Genehmigungen eingeholt werden. Nun haben sie alles beisammen und freuen sich „auf eine tolle Veranstaltung“. Ein Viertel der Teilnehmer wird in Oldenzaal übernachten, wo am Abend das 40-jährige Jubiläum gefeiert wird.

Stekelburg versprach den Läufern, mit schönen Streckenabschnitten und einem sportlichen Erlebnis in der Gruppe für ihre Leistung belohnt zu werden. Der Bürgermeister dankte den Startern für das rege Interesse und freut sich mit ihnen auf ein schönes Jubiläum bei den holländischen Freunden. Für jede der elf Etappen sei zudem ein Sponsor gefunden worden, so dass der Lauf finanziell auf starken Beinen stehe.

Kosten eines Heimplatzes

■ Rheda-Wiedenbrück (nw). Ein Vortrag der Volkshochschule Reckenberg-Ems mit dem Titel „Eltern im Heim – wer kommt für die Kosten auf?“ gibt am Dienstag, 12. April, um 20 Uhr im Luise-Hensel-Saal in Wiedenbrück Einblick eine aktuelle Thematik. Oft reichen Rente und Pflegeversicherung des Betroffenen nicht aus, um die Heimkosten zu decken. Springt

in diesem Fall die öffentliche Hand ein und leistet Sozialhilfe, so geht der Unterhaltsanspruch des Elternteils auf den Sozialhilfeträger über. In diesen Fällen müssen Kinder im Rahmen ihrer finanziellen Möglichkeiten den Lebensbedarf ihrer Eltern durch Unterhaltszahlungen sichern.

Referentin ist die Anwältin Dorothee Maiwald. Eine Abendkasse wird eingerichtet.

Wortgottesdienst für Kinder

■ Rheda-Wiedenbrück (nw). Der nächste Wortgottesdienst für Kinder findet am kommenden Mittwoch, 13. April, in der Aegidiuskirche statt. Beginn ist um 15.30 Uhr. Unter dem Leitgedanken „Beten – Gott hört zu, wie ein Freund“ wird gesungen, gebetet und gespielt. Alle Kinder sind mit Eltern und Großeltern eingeladen.

Mit Tanz und Gesang

Konzert: 230 Zuhörer kamen zum 16. „Ten Sing“-Konzert ins evangelische Gemeindehaus Rheda. Die Bewegung aus Norwegen findet immer mehr Anhänger

■ Rheda-Wiedenbrück (jla). Sie haben nicht die Welt, aber doch zumindest das evangelische Gemeindehaus Rheda an der Ringstraße „auf den Kopf“ gestellt: Unter dem gleichnamigen Motto boten die Jugendlichen und jungen Erwachsenen von „Ten Sing“ am Samstagabend tolle Gesangs- und Tanzeinlagen vor einem großartigen Publikum. Auch kleine Sketche durften zwischendurch nicht fehlen, was sehr zur Erheiterung des Publikums beitrug.

Ten Sing steht für „Teenager Singing“, was übersetzt heißt „Jugendliche singen“. Die Idee stammt ursprünglich aus Norwegen, ist aber inzwischen

schon auch in Deutschland verbreitet. „Ten Sing in Rheda gibt es seit 1999“, erklärte Hauptorganisatorin und Pfarrerin Sarah Töws. „Unser erstes Konzert fand im Jahr 2000



Stimmgewaltig: Frontfrau Gesche Barg. FOTO: JULIUS AHLMANN

statt.“ Neben den Hauptbestandteilen des Ten Sing Rheda-Wiedenbrück, dem Chor und der Band, werden auch Tanz-, Theater- und diverse andere Workshops angeboten. Geprobt wird jeden Dienstag um 18.30 Uhr im evangelischen Gemeindehaus in Wiedenbrück. „Wir haben hier Jugendliche aus viele Orten, von Clarholz bis Langenberg. Viele wohnen natürlich auch in Rheda-Wiedenbrück, aber es ist jeder Musikinteressierte eingeladen bei uns mitzumachen. Dabei spielt die Konfession keine Rolle“, warb Pastor Detlef Nippert, zugleich Schatzmeister des „Ten Sing“-Konzerts.

Beim Konzert am Samstag wurden, wie schon im Vorjahr, fast 230 Karten verkauft. Viele der Zuschauer waren Ten Singer aus umliegenden Bezirken, die durchgehend gute Stimmung machten. Auf der Bühne sorgte die Band mit ihrem Schlagzeug, den E-Gitarren sowie dem Keyboard für den richtigen Rhythmus; der Chor untermalte den Gesang der Frontsängerinnen. Unter anderem überzeugten Nele Storck, Loana Glomm und Gesche Barg mit ihren Gesangsauftritten beim 16. „Ten Sing“-Konzert in Rheda-Wiedenbrück. Finanziell unterstützt wurde das Konzert von Sponsoren.

Spende für Renovierung des Küsterhauses

3-Königs-Markt: 5.000 Euro aus dem Festerlös gehen an den Verein „Dorf aktiv“

■ Rheda-Wiedenbrück (wl). Das Team „3-Königs-Markt St. Vit“ überreichte nun die stolze Summe von 5.000 Euro an den neu gegründeten Verein „Dorf aktiv“. Der 3-Königs-Markt fand Anfang Januar zum zehnten Mal statt und erfreute sich wieder regen Zuspruchs. Viele selbst gemachte Speisen wie besondere Heißgetränke, frische Bratwurst und gut belegte Pizza lockten viele Menschen von nah und fern in das kleine schmucke Dorf. Insgesamt erbrachte das Fest einen Erlös von rund 8.000 Euro.

1.000 Euro bekommt der heimische Kindergarten als Dankeschön für den Spüldienst, 2.000 Euro werden für nötige Anschaffungen wie neue Hüttdächer beiseitegelegt. „Dorf aktiv“ wird die 5.000 Euro für die Renovierung des denkmalgeschützten Küsterhauses im Schatten der Barockkirche verwenden. „Durch

die großzügige Spende haben wir bereits ein Guthaben von rund 17.000 Euro“, erklärte Dieter Linnenbrink vom Vorstand. Knapp 100 Mitglieder unterstützen den jungen Verein bereits als Fördermitglieder.

Am 1. Mai wird es einen Radlertreff im Garten des Küsterhauses geben und am 25. Juni tritt die Musikgruppe M.A.U. dort für ein Benefizkonzert auf. Zudem laufen die ersten Gespräche mit Stifftungen, und der Erbbauvertrag mit der Kirchengemeinde steht kurz vor dem Abschluss. Sobald das Projekt auf finanziell sicheren Füßen steht, soll mit der aktiven Renovierungsarbeit begonnen werden.

Das 3-Königs-Markt-Team freut sich, wieder ein gutes Projekt innerhalb von St. Vit unterstützen zu können. Insgesamt 50.000 Euro hat das Team bereits für verschiedene Projekte im Ort gespendet.



Projekt: Viele Steine kann der Verein „Dorf aktiv“ für die Spende in Höhe von 5.000 Euro für die Renovierung des Küsterhauses kaufen. Unser Foto zeigt Dieter Linnenbrink (v. l.), Annegret Splietker, Hans-Martin Leskovsek und Heinrich Splietker von „Dorf aktiv“, Hermann Josef Budde, Dieter Feldmann, Ludger Vollenkemper, Martin Humpe und Helmut Frankrone als Vertreter des 3-Königs-Markt-Teams. FOTO: WALTRAUD LESKOVSEK

Der Domhof wird 400 Jahre alt

Denkmal: Der Heimatverein feiert das Gebäude im Rahmen seines Geschichtsfestes

■ Rheda-Wiedenbrück (de). Der Domhof wird 400 Jahre alt. Das historische Gebäude, seit 1988 Bürgerbegegnungsstätte mit dem Sitz des Fördervereins Domhof und des Heimatvereins Rheda sowie Außenstelle des Standesamtes mit Trauzimmer, stammt aus dem Jahr 1616. Der Geburtstag des Fachwerkhäuses wird während des Geschichtsfestes des Heimatvereins von Freitag bis Sonntag, 1. bis 3. Juli, gefeiert.

In der jüngsten Mitgliederversammlung des Heimatvereins führte der Vorsitzende des Historischen Arbeitskreises Wolfgang Lewe in die Geschichte des Hauses und seiner Bewohner ein. Laut Lewe gehörte viel Grund und Boden in Rheda der gräflichen Familie Bentheim-Tecklenborg. Errichtet wurde der Domhof aber von Eberhard Huck, der bereits von 1602 bis

1605 als Rentmeister unter Graf Arnold in Rheda gearbeitet hatte. In dem großzügig erbauten Haus amtierte er als gräflicher Richter. Eberhard Huck starb 1648.

Nach mehreren Besitzwechseln kaufte im Jahr 1850 der Schäfer Heinrich Steiling aus Herzebrock den Domhof. Von dessen Nachkommen übernahm die Stadt Rheda-Wiedenbrück 1986 das Gebäude mit der Verpflichtung, es zu erhalten. Verpflichtet es unter Denkmalschutz

Anlässlich der Landesgartenschau 1988 erfolgte die Restaurierung mit Beteiligung des Landes Nordrhein-Westfalen. Heimatfreunde halfen durch ehrenamtliche aktive Mithilfe, die Kasse des Heimatvereins zu schonen. Die Bewirtung erfolgt nach Auftrag durch das Carterung-Unternehmen O. Savci.



Jubiläum: Der denkmalgeschützte Domhof in Rheda wurde im Jahr 1616 erbaut – vor 400 Jahren.